Mitt. POLLICHIA	77	339-344	Bad Dürkheim 1990
			ISSN 0341-9665

Martin HAUSER

Bemerkungen zu einigen Schwebfliegenfunden (Diptera, Syrphidae) aus der Pfalz

Kurzfassung

HAUSER, M. (1990): Bemerkungen zu einigen Schwebfliegenfunden (Diptera, Syrphidae) aus der Pfalz. – Mitt. POLLICHIA, 77: 339-344, Bad Dürkheim

Der Autor weist auf den schlechten Bearbeitungszustand der pfälzischen Schwebfliegenfauna (Diptera, Syrphidae) hin, führt 35 Arten, mit Bemerkungen zu deren Biologie und Häufigkeit auf, welche alle in der einzigen pfälzischen Arbeit von SCHWENNINGER (1987) nicht enthalten sind und ruft zur Mithilfe bei der Erfassung der Syrphiden dieses Gebietes auf.

Abstract

HAUSER, M. (1990): Bemerkungen zu einigen Schwebfliegenfunden (Diptera, Syrphidae) aus der Pfalz
[Remarks on some hoverflies (Diptera, Syrphidae) from the Palatinate]. – Mitt. POLLICHIA, 77: 339-344, Bad Dürkheim

Referring to the poor state of research into the Palatinate hoverfly-fauna (Diptera, Syrphidae) the author itemizes 35 further different kinds neither of which have been found recorded in the only Palatinate publication by SCHWENNINGER (1987).
Commenting on their biology and frequency he asks for cooperation with the recording of Syrphides in the concerned area.

Résumé

HAUSER, M. (1990): Bemerkungen zu einigen Schwebfliegenfunden (Diptera, Syrphidae) aus der Pfalz
[Remarques concertant quelques syrphides (Diptera) du Palatinat]. – Mitt. POLLICHIA, 77: 339-344, Bad Dürkheim

L'auteur signale la mauvaise situation de recherche en ce qui concerne les syrphides du Palatinat. En faisant des remarques sur leur biologie et leur fréquence, il mentionne 35 espèces qui ne sont pas contenues dans la publication du SCHWENNINGER (1987) et demande de l'aide pour la recherche sur les syrphides dans cette région.

Einleitung

Obwohl die Schwebfliegen zu den auffälligsten Dipteren zählen und sich immer mehr (Amateur)-Entomologen der Erforschung dieser faszinierenden Insektenfamilie widmen, ist der Stand der faunistischen Erfassung in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu anderen Bundesländern mehr als dürftig. Es existiert für das Gebiet nur eine (!) Arbeit von SCHWENNINGER (1987), in der 80 Arten nachgewiesen wurden. Bedenkt man, daß das Artenspektrum der Syrphiden in Deutschland etwa 380 bis 400 Arten umfaßt, von denen weit mehr als 250 für Rheinland-Pfalz zu erwarten sind, wird klar, wie nötig faunistische Beiträge über diese Familie sind.

Erfreulicherweise ist eine umfassende faunistische Erhebung der Syrphiden in Rheinland-Pfalz in Arbeit, welche aber erst in ca. zwei Jahren abgeschlossen sein wird (MALEC, mdl. Mitt.).

Material und Methode

Alle Fliegen wurden vom Autor mit einem Handkäscher gefangen. Die Bestimmung erfolgte weitgehend nach VAN DER GOOT (1981). Einige schwierige Arten, insbesondere die Cheilosien, wurden von Herrn Claußen (Flensburg) nachbestimmt, dem ich an dieser Stelle für seine freundliche und stets schnelle Hilfe danken möchte.

Sämtliche hier verzeichnete Arten wurden von SCHWENNINGER (1987) noch nicht aufgeführt.

Bei den Angaben über die Häufigkeit fließen auch Beobachtungen des Autors ein, welche in Südhessen, Baden-Württemberg und dem Elsaß gemacht wurden. Die Funddaten beziehen sich nur auf die Belegstücke in der Sammlung des Autors.

Fundorte

Abkürzung:

Eis.	Tonabbaugebiet „Erdekaut" zwischen Hettenleidelheim und Eisenberg mit verschiedensten Lebensräumen (xerotherme Sandhänge, temporäre Gewässer, Fischteiche und Röhrichtzonen).
Batt.	Eine offengelassene Sandgrube unterhalb von Battenberg, mit sonnenexponierten Sandhängen und wärmeliebenden Florenelementen.
WaB., Sandgrube	Eine offengelassene Sandgrube im Wald zwischen Weisenheim am Berg und Leistadt, deren Vegetation neben Pioniervegetation hauptsächlich Besenheide *(Calluna vulgaris)* und junge Kiefern *(Pinus sylvestris)* aufweist.
WaB., Wald	Kiefern- und Fichtenbestände des Woogtales.
WaB., Wiese	Waldnahe Wiesen, Streuobstwiesen und bachbegleitende Vegetation des Sommerbachtales.

Artenliste

1) *Epistrophe nitidicollis* (MEIGEN 1822)
Funddaten: 1 ♀ WaB. Wiese, 14. 05. 85
Bemerkung: Eine weit verbreitete, meist an Waldrändern anzutreffende Art.

2) *Epistrophe melanostomoides* (STROBL 1880)
Funddaten: 1 ♂ WaB. Sandgrube, 15. 06. 86
Bemerkung: Viel seltener und wärmeliebender als die vorherige Art.

3) *Dasysyrphus albostriatus* (FALLÉN 1817)
Funddaten: 1 ♂ WaB. Wiese, 03. 07. 85
Bemerkung: Am häufigsten an Waldrändern anzutreffen.

4) *Meligramma guttata* (FALLÉN 1817)
Funddaten: 2 ♀♀, 1 ♂ Eis., 15. 05. 88, auf weißen Umbelliferen
Bemerkung: Daten über diese kleine Syrphide sind sehr rar. Vielleicht wird sie wegen ihrer geringen Größe oft übersehen. In der Literatur (VERLINDEN 1987) werden Wälder und Ruderalstellen als Fundplätze genannt.

5) *Melangyna quadrimaculata* (VERRALL 1873)
Funddaten: 2 ♀♀, 3 ♂♂ WaB. Sandgrube, 01. 04. 88/3 ♀♀, 2 ♂♂ Batt. 05. 04. 88, auf *Salix*
Bemerkung: Diese typische Frühjahrsart kann von März bis Mai vielerorts auf blühenden Weiden gefunden werden. Wegen ihrer frühen Flugzeit wird sie oft übersehen.

6) *Chrysotoxum fasciolatum* (DE GEER 1776)
Funddaten: 1 ♀ WaB. Wiese, 02. 06. 85
Bemerkung: Bei den seltenen Funden dieser, in den Alpen und Mittelgebirgen verbreiteten Art, in der Rheinebene, dürfte es sich um vertriftete Tiere handeln.

7) *Baccha elongata* (FABRICIUS 1775)
Funddaten: 2 ♀♀ 17. 05. 85, 1 ♂ 10. 05. 85, WaB. Wald
Bemerkung: Diese Art teilt die ausgesprochene Vorliebe der meisten Syrphiden für sonnige Plätze nicht. Am liebsten fliegt diese typische Waldart recht nah am Boden im Halbschatten, meist mikroklimatisch feuchter Waldstrukturen (Bachnähe). Wegen der versteckten Lebensweise dieser grazilen Fliege wird sie oft übersehen, ist jedoch in vielen Waldgebieten, zum Teil sogar zahlreich vertreten.

8) *Baccha obscuripennis* MEIGEN, 1822 (Claußen det.)
Funddaten: 1 ♂ WaB. Wald, 24. 05. 85
Bemerkung: Der Artstatus ist umstritten. Dieses Männchen wurde an der selben Stelle wie *Baccha elongata* in der Nähe eines Baches gefunden.

9) *Pelecocera tricincta* MEIGEN, 1822
Funddaten: 7 ♀♀ WaB. Sandgrube, 30. 09. 89/1 ♀ WaB. Sandgrube, 06. 06. 89
Bemerkung: Diese, durch das stark verdickte dritte Fühlerglied unverwechselbare Fliege gilt im allgemeinen als selten. Grund dafür dürfte die enge Biotopbindung an wärmeexponierte Nadelwälder mit *Calluna*-Beständen – wie sie häufig in den Buntsandsteingebieten des Pfälzerwaldes vorkommen – sein. Besonders auffällig ist der Blütenbesuch von Habichtskräutern (*Hieracium* sp.), der oft in der Literatur (VERLINDEN 1987; VAN DER GOOT 1981) angegeben wird. Alle Funde im September wurden auf Habichtskraut gemacht, das einzelne Weibchen im Juni wurde von Besenheide gestreift.

10) *Pipiza austriaca* MEIGEN, 1822
Funddaten: 1 ♀ Eis., 15. 05. 88
Bemerkung: Das o. a. Weibchen wurde im feuchten Gras, am Rande eines Teiches gefunden.

11) *Pipiza noctiluca* (L., 1758)
Funddaten: 1 ♀ WaB. Wiese, 24. 05. 85

12) *Cheilosia barbata* LOEW, 1857 (alle Cheilosien Claußen det.)
Funddaten: 2 ♀♀, 3 ♂♂, Eis., 15. 05. 88
Bemerkung: Eine häufige und weit verbreitete Art.

13) *Cheilosia caerulescens* (MEIGEN 1822)
Funddaten: 1 ♀, Kirchheim an der Weinstraße, 23. 05. 85
Bemerkung: Vom Autor in wärmeexponierten Alpentälern zum Teil zahlreich gefunden. Das einzelne Weibchen wurde in einem Weinberg in der Rheinebene gefunden.

14) *Cheilosia grossa* (FALLÉN 1817)
Funddaten: 1 ♂, Batt., 01. 04. 87, auf *Salix*
Bemerkung: Eine typische Frühjahrsart, die vor allem auf blühenden Weiden anzutreffen ist.

15) *Cheilosia impressa* LOEW, 1840
Funddaten: 2 ♀♀, 1 ♂, Eis., 15. 05. 88

16) *Cheilosia praecox* (ZETTERSTEDT 1843)
Funddaten: 1 ♂, WaB. Wiese, 05. 05. 87

17) *Cheilosia proxima* (Zetterstedt 1843)
Funddaten: 1 ♂, WaB. Wiese, 02. 05. 87

18) *Cheilosia scutellata* (FALLÉN 1817)
Funddaten: 1 ♂, Eis., 15. 05. 85
Bemerkung: Eine als häufig geltende Art, die aus Pilzen *(Boletus)* gebrütet wurde (STUBBS 1983).

19) *Cheilosia vulpina* (MEIGEN 1822)
Funddaten: 1 ♀, Batt., 02. 05. 87

20) *Neoascia interrupta* (MEIGEN 1822)
Funddaten: 1 ♀, Eis., 15. 05. 88
Bemerkung: Dürfte häufiger und verbreiteter sein als bisher angenommen, da diese Art, wenn sie zwischen den ähnlichen, oft individuenreichen, häufigen Arten (z. B. *N. podagrica*) fliegt, im Feld leicht übersehen wird.

21) *Lejogaster metallina* (FABRICIUS 1777)
Funddaten: 1 ♂, Eis., 15. 05. 88

22) *Brachypalpus valgus* (PANZER 1798)
Funddaten: 1 ♀, südlicher Bienwald, 17. 04. 87, auf blühendem *Crategus monogyna*
Bemerkung: Wird im Frühjahr auf Weißdorn gefunden, anscheinend wärmeliebend.

23) *Volucella zonaria* (PODA 1761)
Funddaten: 1 ♀ WaB. Wiese, 02. 08. 85/1 ♀, Batt., 03. 08. 87/1 ♀, Neustadt an der Weinstraße, 15. 6. 86, an einer Schaufensterscheibe
Bemerkung: Eine stark migrierende Art, die ihr Verbreitungsgebiet wahrscheinlich nach Norden erweitert.

24) *Volucella inanis* (L. 1758)
Funddaten: 1 ♀, WaB. Wiese, 25. 07. 85/1 ♂, WaB. Wiese, 02. 08. 85/2 ♀♀, 10. 08. 87. Batt.
Bemerkung: In manchen Jahren selten, zum Teil jedoch massenhaftes Auftreten (so im August 1985 in WaB. und im August 1987 in Batt.).

25) *Volucella inflata* (FABRICIUS 1794)
Funddaten: 1 ♀, Bienwaldmühle, 02. 05. 79 (F. Brechtel leg.)
Bemerkung: Wohl die seltenste Art dieser Gattung; wärmeliebend.

26) *Microdon latifrons* LOEW, 1856
Funddaten: 1 ♀, WaB. Sandgrube, 10. 06. 86, auf *Rosa canina*
Bemerkung: Dieses Weibchen dieser seltenen Art wurde beobachtet, wie es mehrfach auf Blüten der Hundsrose landete. Andere Blütenbesuche sind aus der Literatur nicht bekannt. Die Larven dieser Gattung entwickeln sich anscheinend nur in Nestern von Schuppenameisen (Formicinae) nicht aber von Knotenameisen (Myrmicinae).

27) *Eurimyia lineata* (FABRICIUS 1787)
Funddaten: mehrere ♀♀ und ♂♂, 12. 06. 86, Eis.
Bemerkung: In Eis. sehr zahlreich auf Gras- und Ufervegetation.

28) *Eristalis intricarius* (L. 1758)
Funddaten: 2 ♀♀, 1 ♂, Eis., August 86
Bemerkung: Eine hummelähnliche Mistbiene mit Verbreitungsschwerpunkt in Nordeuropa.

29) *Eristalis piceus* (FALLÉN 1817) (Claußen det.)
Funddaten: mehrere ♀♀ und ♂♂, Bienwald, 17. 04. 87, auf Blättern am Waldweg
Bemerkung: Determination nach KANERVO (1938). *E. rupium* scheint mehr in höheren Lagen verbreitet zu sein, während *E. piceus* eher die Ebene bevölkert.

30) *Eristalis pratorum* MEIGEN, 1822
Funddaten: 1 ♂, Batt., 21. 04. 85/1 ♀, Kleinkarlbach, 01. 06. 85
Bemerkung: Der Verbreitungsschwerpunkt dieser Art liegt wahrscheinlich in Südeuropa bzw. in den Alpen. Das massenhafte Auftreten dieser Art, insbesondere 1985, ist wahrscheinlich auf Vertriftung von Tieren durch Warmluftströmungen zurückzuführen (MALEC 1986).

31) *Eristalinus sepulchralis* (L. 1758)
Funddaten: 3 ♀♀, 2 ♂♂, Eis., 01. 06. 87
Bemerkung: Scheinbar stärker an Feuchtbiotope gebunden als nächste Art.

32) *Lathyrophthalmus aeneus* (SCOPOLI 1763)
Funddaten: 1 ♂, Batt., 01. 04. 87/1 ♀, 05. 04. 87, Eis.
Bemerkung: Überwintert als Imago. Sonnt sich gerne im zeitigen Frühjahr an Sand- und Lößwänden.

33) *Parhelophilus versicolor* (FABRICIUS 1794)
Funddaten: 1 ♀, Eis., 20. 08. 88/1 ♂, Eis., 15. 05. 88
Bemerkung: Vor allem in Gewässernähe, zum Teil zahlreich vertreten.

34) *Parhelophilus frutetorum* (FABRICIUS, 1775)
Funddaten: 1 ♀, Eis., 15. 05. 88
Bemerkung: Meist vergesellschaftet mit *P. versicolor,* doch lange nicht in so hohen Individuenzahlen.

35) *Sphegina clunipes* (FALLÉN, 1816)
Funddaten: 1 ♀ WaB. Sandgrube, 30. 09. 89
Bemerkung: Die häufigste Art dieser Gattung. Dieses Weibchen wurde auf Habichtskraut (*Hieracium* sp.) gefunden.

Literaturverzeichnis

CLAUSSEN, C.(1980): Die Schwebfliegenfauna des Landesteils Schleswig in Schleswig-Holstein (Diptera, Syrphidae). – Faunist.-Ökol. Mitt., Suppl. **1:** 3–7.
GOOT, VAN DER, V. S. (1981): De zweefvliegen van Noordwest-Europa en Europees Rusland, in het bijzonder van de Benelux. – Bibl. K. ned. natuurh. Veren. **32:** 275 S., Amsterdam.
KANERVO, E. (1938): Zur Systematik und Phylogenie der westpaläarktischen *Eristalis*-Arten (Dipt., Syrphidae) mit einer Revision derjenigen Finnlands. – Ann. Univ. Turkuensis, Ser. (A) **6**: 1–54.
KORMANN, K. (1973): Beitrag zur Syrphidenfauna Südwestdeutschlands (Diptera, Syrphidae). – Beitr. naturk. Forsch. SüdwDtl., **32:** 143–158.
MALEC, F. (1986a): Die Schwebfliegen (Diptera, Syrphidae) der Umgebung Kassels. Teil 1: Syrphinae. – Philippia, V (4): 346–379, Kassel.
MALEC, F. (1986b): *Eoseristalis pratorum* (Meigen) in der Umgebung Kassels. – Festschrift 150 Jahre Philippi-Ges.: 78–89, Kassel.
ROWECK, H. (Hrsg., 1987): Grünlandbrachen im Südlichen Pfälzerwald. – POLLICHIA-Buch **12**, 626 S., Bad Dürkheim.
SCHWENNINGER, H. (1987): Zur Schwebfliegenfauna (Diptera, Syrphidae) ausgewählter Feucht- und Naßbrachen im Südlichen Pfälzerwald. – In: ROWECK, H. (Hrsg.): Grünlandbrachen im Südlichen Pfälzerwald. – POLLICHIA-Buch **12:** 501–518, Bad Dürkheim.
STUBBS, A. E. & FALK, S. J. (1983): British Hoverflies. – Brit. Entomol. and Nat. Hist. Soc.: 253 S., London.
VERLINDEN, L. & DECLEER, K. (1987): The Hoverflies (Diptera, Syrphidae) of Belgium and their faunistics: frequency, distribution, phenology. – Bull. Inst. Royal Sci. nat. Belg., **39:** 170 S.

(Bei der Schriftleitung eingegangen am 9. 1. 1990)

Anschrift des Autors:
Martin Hauser, Vogelsang 9, 6719 Weisenheim am Berg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der POLLICHIA

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 77

Autor(en)/Author(s): Hauser Martin

Artikel/Article: Bemerkungen zu einigen Schwebfliegenfunden (Diptera, Syrphidae) aus der Pfalz 339-344